



Naturschutz

Bitte vergeßt nicht, daß die weiter abgelegenen Teile der Insel nicht von Festivalteilnehmern, sondern von einer Vielzahl an Tier- und Pflanzenarten bewohnt werden! Deshalb unbedingt: Bleibt dort auf den Wegen, haltet Euch an die Absperrungen mit Zäunen und Flatterband und an die Ausschilderung. Die gekennzeichneten und sensiblen Bereiche nicht betreten!

Es gibt naturkundliche Exkursionen über die Insel, die auch in nicht frei zugängliche Gebiete führen (siehe Pro-

gramm). Diesen könnt Ihr Euch gerne anschließen!

Prinzipiell bitte nur die Wege und die gemähten Wiesen betreten; ungemähte Wiesen und Gehölzbestände sind tabu! Bitte keine Zelte außerhalb der gekennzeichneten Bereiche aufstellen und auch nicht wandern und "Open-Air"-Campieren, und werft Euren Müll in die Tonnen!

Bitte sprecht auch unbedingt andere Besucher an, die sich nicht umweltbewußt verhalten. Die Insel muß am Ende so verlassen werden, wie wir sie betreten haben.



Müll

Müll auf dem Festival sollte es ja möglichst wenig geben, aber damit Auftakt wirklich so umweltverträglich wie nur möglich wird, sind wir auf Eure Mithilfe angewiesen. Deshalb ist es wichtig, daß Ihr den Abfall, den Ihr nicht vermeiden könnt, richtig entsorgt. Bitte beachtet unbedingt die Mülltrennung (Papier, Glas, Kompost, Restmüll, Grüner-Punkt-Müll)!

Grüner Punkt

Für den unvermeidbaren Abfall stehen ausreichend Tonnen zur Verfügung. Je weniger grünbepunkteter Verpackungsmüll jedoch anfällt, desto besser habt Ihr die Müllvermeidung beachtet!

Einweg-Müll

Da das Festivalgelände eine dosenfreie Zone sein soll, gibt es für Dosen auch keine Tonnen. Dafür steht eine am Eingang, in die Ihr gleich bei der Ankladung Euer Einweg-Mist abladen könnt. Auf daß es das letzte Mal werde!

Die Auftakt-Cafes verkaufen Speisen und Getränke ausschließlich lose bzw. auf Geschirr oder in Mehrweg. Bitte kauft keinen Einweg-Mist bei dem nicht zum Festival gehörenden Imbissständen! Es war mit den Pächtern leider kein Übereinkommen zu erzielen, Dosen und ähnlichen Weg-

wurf-Kram aus dem Sortiment zu nehmen.

Altpapier und Glas

Ziemlich häufig findet ihr auch Container für Altpapier und Altglas. Papier und Glas zu sammeln, ist weiterhin sinnvoll, das wird in jedem Fall wiederverwertet.

Wir machen eine Ganzglas-Sammlung in Kästen, damit die nachträgliche Farbsortierung möglich ist. Bitte scherenfrei in die Kästen stellen!

Sondermüll

Batterien und ähnlichen Problemüll bitte nur zur Sondermüll-Annahme! Diese befindet sich an der Müllsammelstelle nahe dem Verpflegungszelt, und zwar am Beginn des Heinrich-Heine-Weges (die Alle, auf der ihr vom Verpflegungszelt in Richtung der Bühnen lauft).

Essenreste

Biomüll-Container stehen an jedem Versorgungszelt und im Küchenbereich. Bitte haltet unbedingt die richtige Mülltrennung ein, denn Recycling klappt nur, wenn die Wertstoffe rein sind, und Plastik im Kompost ist auch nicht so ganz das Wahre.

Wir wollen mit der Abfall-Bilanz, die wir bei Auftakt erstellen, Zeichen für müllarme Großveranstaltungen setzen!

Auftakt: das Mitmachfestival

Es ist so weit. Auf der Elbinsel tummeln sich tausende von Leuten, diskutieren, hören und machen Musik, essen vegetarisch und trinken Bier. Auftakt hat angefangen.

Für uns, die schon seit Wochen in den kleinen Bürocontainern leben und arbeiten, war es faszinierend zu sehen, wie Auftakt langsam zum Leben erwachte. Aus Bleistiftkreuzchen auf der Karte wurden Pflöcke in der Wiese und daraus ganze Zeltstädte.

In den letzten Tagen ist unsere Gewißheit gewachsen, daß Auftakt funktionieren kann und wird. Dennoch wurden wir immer neu geschockt von Dingen, die bisher vergessen wurden. Mit dem zunehmenden Druck wurde die Arbeit ineffizienter, die Mißverständnisse nahmen zu.

Trotzdem haben wir unse-

ren Arbeitsstil beibehalten: zentral und eigenverantwortlich, hierarchielos und gesamt. Es hat Spaß gemacht, so vielen Leuten auf diese zu arbeiten und es hat funktioniert.

Auftakt ist heute, am künftigen Tag, keine "schlüssige" Veranstaltung, wir VorbereiterInnen - haben die Grundlagen gelegt, für ökologischen, kulturellen politischen Ansprüche, die mit Auftakt haben. Denn können wir nur alle zusammen verwirklichen.

Der Erfolg von Auftakt hängt von Eurer Bereitschaft ab, mitzudenken, mitzuentscheiden und mitzuhelfen. Dies ist nur unvermeidlich, so entspricht auch ziemlich der Auftakt-Idee. In der Herkennkoordination könnt ihr tailliert erfahren, wie die verschiedenen Bereiche vor-

takt funktionieren und wie mensch darin aktiv werden kann.

Am dringenden wird Mithilfe gebraucht beim Kochen, beim Ausgeben des Essens in den Cafes und Buffets, beim Säubern des Geländes und beim Putzen. Also entweder beim Frühstück zubereiten mit anpacken oder im Helferrinnencontainer hinter den Messhallen bei Gesa, Ralf und Nico melden! Hier könnt ihr erfahren, wo Ihr gebraucht werdet. Und gebraucht werdet Ihr bestimmt! Wir sind schon gespannt, welche Sachen auf Auftakt anders - besser oder schlechter - laufen werden, als wir geplant haben. Wir haben die Flexibilität, um mit diesen Änderungen fertig zu werden, wir hoffen Ihr auch.



Notfälle

Für Notfälle sind drei feste Sanitätsstützpunkte eingerichtet. Diese befinden sich in der Stadthalle (Zentrale, rund um die Uhr), in der Hyparschale und am Eingang der Kleinkunstbühne im Fort XII. Die Stützpunkte am Fort XII und in der Hyparschale werden zu folgenden Zeiten in Bereitschaft sein:

Mittwoch 16.00 - 24.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 24.00 Uhr
Freitag 9.00 - 24.00 Uhr
Samstag 16.00 - 24.00 Uhr
Sonntag 8.00 - 14.00 Uhr

Zusätzlich befindet sich an jedem Versorgungs- und Infostützpunkt sowie an den Bühnen Verbandsmaterial. Bei kleineren Verletzungen, für die Ihr Pflaster oder ähnliches braucht, könnt Ihr Euch also auch dorthin wenden.

Ist eine Sanitätsbetreuung direkt vor Ort nötig, informiert bitte sofort den nächsten Stützpunkt. Dieser verständigt dann per Funk SanitäterInnen, damit die kommen. Vor der Stadthalle befinden sich auch sofort einsetzbare Rettungswagen, die ebenfalls durch Funkverbindung über jeden Stützpunkt erreichbar sind.

Taktlos-HelferInnen

Für die Produktion von Taktlos brauchen wir dringend! noch HelferInnen, vor allem beim Satz (Texte in dem Computer tippen) und Korrekturlesen. Meldet Euch doch bitte in der Taktlos-Redaktion!!!



Klos und Waschen

Auf der Insel sind überall mobile Tanktoiletten ohne Chemikalieneinsatz aufgestellt. Bitte nutzt nur die Toi Toi, und nicht die fest installierten Toiletten, da diese direkt in die Elbe entsorgt werden. Die Toiletten werden 1 bis 2 mal täglich mit dem Tankwagen abge-

pumpt und beim nächsten Regen Klärwerkanschluß gesorgt.

Zur Körperpflege sind vor der Stadthalle Waschbecken aufgebaut. Hier darf ausschließlich nur mit biologisch abbaubaren Mitteln gewaschen werden. Für

alle die keine Bio-Seife dabei haben, werden Seife, Zahnpasta und Shampoo gegen einen Unkostenbeitrag direkt an den Rinnen abgegeben. Geschirr kann an diesen Rinnen nicht gewaschen werden, dafür gibt es den Spülbereich am Küchenzelt.



Essen, Küchenhilfe

Der durchschnittliche Tagesbedarf beträgt für einen lebenden Menschen nicht nur einige 100g Weizenkörner, etwas Hefe, eine Prise Salz, Backpulver und noch etwas Zucker, sondern mindestens noch eine gehörige Portion Arbeitskraft - um all dieses zu einem schmackhaften Brot umzuwandeln.

Um deutlicher zu werden: Fürs Essen sind WIR ALLE verantwortlich! Das bedeutet, jeder sollte sich doch aufrufen und mithelfen, ob in der Küche oder beim Spülen, und sich darum kümmern, daß Frühstück und Abendbrot funktionieren! Und wir brauchen nicht nur Egon, Franz, Petra und Hubert, sondern auch DICH!

Dies bedeutet, daß Du möglichst zu den Zeiten in der Küche helfen solltest, die Du per Zettel am Eingang mitgeteilt bekommst (wenn es nicht geht, versuch doch, Deinen Zettel zu tauschen) und daß Du aber auch zusätzlich weiter schaust, wo noch Hilfe nötig wird. Das ist auch unbedingt notwendig bei Frühstücks und Abendbrot und bei der Mittagessenausgabe. Du kannst auch gerne einen Tag fest mithelfen und wirst dann natürlich viel mehr davon

mitbekommen, wie es so einmalige Küche für so viele Teilnehmer überhaupt funktionieren kann. Meldet Euch doch unbedingt bei der Aufstellung für Helfer!

Noch einige weitere Infos zum Essen:

Geschirr

Ein Trinkgefäß sollst Du bei Dir tragen (häng es Euch doch einfach an den Gürtel), denn sowohl bei Frühstück und Abendbrot als auch in den Cafes werden die Getränke in selbst mitgebrachte Becher ausgedient. Teller und Löffel mußt Du neben dem Becher noch zum Frühstück mitbringen, wenn Du Müll essen willst. Wer seine Tasse/seinen Teller vergessen hat, kann diese gegen Pfand leihen. Zum Mittagessen: Für Teller und Besteck beim Mittag gibt es in den Cafes Pfandmarken für 2 DM zu kaufen. Diese werden bei der Essenausgabe am großen Küchenzelt gegen den Pfand eingetauscht und können bei den Spülmaschinen am Turm zurückgetauscht werden.

Tee und Kaffee Aus finanziellen Gründen können wir zum Frühstück

nur Tee ausschenken und können Kaffee nur gegen etwas Geld verkaufen.

Frühstück und Abendbrot wird an verschiedenen Stellen ausgegeben (und es ist gaaaaanz wichtig, daß viele Leute bei den Vorbereitungen mithelfen!) Du solltest Dich an dem Buffetzelt mit Frühstück und Abendbrot versorgen, welches Deinem Übernachtungszelt am nächsten liegt.

Mittag

Die Mittagessenausgabe läuft zentral über ein großes Küchenzelt. Denk bitte daran, wenn Du zuviel Essen auf dem Teller hast, daß Du es dann nicht gleich wegwerfen mußt, sondern auch den Nachbarn fragen kannst, ob er noch Hunger verspürt.



Wecken

"Wir suchen aufgeweckte, musikalisch versierte Bands, Chöre, Kulturgruppen, Synchronorchester und Einzeltalente, die sich das Motto "Weckarbeit ohne Einsamkeit!" oder "So schön wurde ich noch nie aus dem Schlaf gerissen!" oder "Wer zuletzt aufsteht, muß spülen!" oder "Stand up for your rights!" oder "Du hast zwei Möglichkeiten: die zweite ist ein Eimer Wasser" zu eigen machen wollen. Diese mögen sich bitte beim Anlaufpunkt für HelferInnen melden!

Geschirr spülen

Ebenso wird auch das Spülen zentral in der Nähe des Küchenzeltales sowohl mit Spülmaschinen als auch mit Spülwannen stattfinden. Kochzeug und das Mittagsgeschirr wird von den HelferInnen gespült, das eigene Geschirr kann mensch dort nach Frühstück und Abendessen selber spülen. Aber auch die HelferInnen, die die Spülmaschinen bedienen, sind nicht irgendein Arno Nym, sondern auch DU solltest mit dafür sorgen, daß das läuft!

Zu beachten für die Küchenhelfer:

1. Es ist saubere Kleidung zu tragen.
2. Es darf nicht mit unverpackten Lebensmitteln arbeiten, wer:
 - offene Wunden an Armen oder Händen hat
 - an Hauterkrankungen, Durchfall oder Erkältungskrankheiten erkrankt ist
 - Dauerausscheider von Salmonellen und Shigellen ist

Aufruf an Alle!

Im Taktlos steht für die TeilnehmerInnen von Auftakt eine Seite zur Verfügung für (taktlose) Reportagen, Kommentare, Gedichte,

LeserInnenbriefe, Karikaturen, Kleinanzeigen...

Vor den Redaktionsräumen hängt der Taktlos-Briefkasten bereit, in den Ihr Eure Beiträge werfen könnt. Also - zögert keine Sekunde und laßt Eurer Kreativität freien Lauf!



Wasser

Bitte geht sparsam mit dem Wasser um! Magdeburg besitzt keine ausreichende Kläranlage, das gesamte Abwasser wird nur grob mechanisch vorgeklärt. Die eigentlich notwendige biologische oder gar chemische Reinigungsstufe ist nicht vorhanden!

Auch das Festival-Abwasser, das wir in die Kanalisation der Stadthalle einleiten, geht nur durch ein Absetzbecken mit Fettabscheider und dann direkt in die Elbe! Das ist für ein Umweltfestival zwar ziemlich unerträglich, aber es gab wirklich keine andere Möglichkeit.

Wir verwenden nur biolo-

gisch leicht abbaubare Spül- und Waschmittel! Auch die Spülmobile helfen, Wasser und Spülmittel zu sparen. Bitte tragt auch Euren Teil dazu bei, daß die Wasserbelastung möglichst gering gehalten wird:

- Essenreste gehören auf den Kompost und nicht ins Abwasser! - Besonders gewässerschonend ist, wenn Ihr Eure Teller mit Brot abwischt (das Ihr natürlich essen und nicht wegwerfen solltet).

Der größte Teil der organischen Wasserbelastung kommt von den Essenresten und nicht vom Spülmittel!